

Aktivitäten der Kolpingsfamilie Eschweiler

Monat Juli 2018

Das Kolpingmuseum in Kerpen und Altkaster wurden besucht

Adolph Kolping (1813-1865) sein Leben und Werk *-Eine Geschichte mit Zukunft-*, so kann man es aus dem Flyer entnehmen der im Museum verteilt wurde.

Zur Erinnerung an den Gründer des Internationalen Kolpingwerkes wurde bereits 1963 an seiner Geburtsstätte ein Museum eingerichtet. Aus Anlass seines 200. Geburtstags im Jahr 2012 erfuhr das Museum eine grundlegende Neugestaltung, die modernen Standards der Museumspädagogik entspricht.



Gedenktafel-Geburtshaus



Ü60-Gruppe im Kolpingmuseum Kerpen

Das Kolping-Museum zeigt das Lebenswerk Adolph Kolpings und die Geschichte des Verbandes bis in die Gegenwart. Originale Gegenstände aus dem persönlichen Besitz des Gesellenvaters – Schuermachertisch und Werkzeuge, Möbel und Erinnerungsstücke – machen die Stationen seines Wirkens greifbar.

Weiterhin stand auf dem Ü60 Programm der Besuch des historischen Stadtkerns Altkaster. Ein Rundgang durch den historischen Ortskern lässt jeden Besucher darüber staunen, wie unversehrt Altkaster die teilweise bewegten Zeiten überstanden hat.

Seiner denkmalgeschützten mittelalterlichen Bausubstanz verdankt Altkaster, dass es nicht in den Tagebau einbezogen wurde. Uns erinnert hier alles irgendwie an Zons am Rhein, nur viel kleiner und gemütlicher, so Malu. Die römisch-katholische Pfarrkirche St. Georg ist ein denkmalgeschütztes Kirchengebäude und wurde ebenfalls besucht. Der spätgotische Kirchturm ist ortsbildprägend. Die schönen, gepflegten Gutshöfe luden nach diesem Rundgang zum Verweilen und netten Gesprächen bei sommerlichem Wetter ein.



Pfarrkirche St. Georg



Danielshof – nette Gastronomie

Herbert Engels